

Studie: Einfluss von Capsaicin (Qutenza®) auf Schmerz, Funktion und Lebensqualität bei Patienten mit schmerzhafter chemotoxischer Neuropathie (SCN)

Charité – Universitätsmedizin Berlin Campus Charité Mitte
Klinik und Hochschulambulanz für Neurologie

PATIENTENINFORMATION

Sie

- sind über 18 Jahre alt
- leiden an einer durch die Chemotherapie ausgelösten peripheren Neuropathie (CBPN)
- haben Ihre Chemotherapie vor mindestens 3 Monaten abgeschlossen
- leiden an Schmerzen von mindestens 4 auf einer numerischen Schmerzskala (0 = kein Schmerz, 10 = stärkster Schmerz)
- haben in dem vom Schmerz betroffenen Areal eine intakte Haut?

Dann kommen Sie eventuell für eine Teilnahme an unserer Studie in Frage!

Die chemotherapie bedingte Nervenschädigung (CBNS) stellt eine häufige Nebenwirkung von chemotherapeutischen Medikamenten dar. Insbesondere die schmerzhafteste Variante der Erkrankung ist eine große therapeutische Herausforderung, da die Beschwerden die Patienten so stark beeinträchtigen können, dass die Krebstherapie eventuell verändert oder gar abgebrochen werden muss. Nicht selten halten die Schmerzen auch nach Beendigung der Chemotherapie an und beeinträchtigen zusätzlich die Lebensqualität.

Die Behandlung der schmerzhaften CBNS orientiert sich an den Empfehlungen zur Behandlung sogenannter neuropathischer Schmerzen (=durch Nervenschädigungen hervorgerufene Schmerzen) und erfolgt medikamentös.

Falls wir Ihr Interesse geweckt haben und Sie weitere Informationen wünschen, melden Sie sich bitte bei:

Frau Doktor Katrin Hahn
Oberärztin der Klinik für Neurologie
E-Mail: katrin.hahn@charite.de
Telefon: +49 30 450 660049

Häufige zum Einsatz kommende Substanzen zur Schmerztherapie sind sogenannte Antikonvulsiva, Antidepressiva oder langwirksame Opioide. Diese können neben den erwünschten Effekten häufig auch Nebenwirkungen wie Abgeschlagenheit, Müdigkeit und Konzentrationsschwäche hervorrufen. In der Leitlinie der AMWF/Deutschen Gesellschaft für Neurologie wird seit 2012 auch die Anwendung von Capsaicin-Hautpflastern empfohlen. Capsaicin ist ein Wirkstoff der Chillipflanze.

Detaillierte Daten zur Wirksamkeit dieser Behandlung bei Patienten mit CBNS liegen jedoch bis heute nicht vor.

Ziel dieser Studie ist es daher, die Wirksamkeit von Capsaicin bei CBNS detailliert und standardisiert zu beschreiben.

Mögliche Nutzen der Studienteilnahme:

- ausführliche Dokumentation des Erkrankungsverlaufs und der Studienmedikation
- Symptomatische Behandlung der Schmerzen ohne Beeinflussung von Wachheit und Konzentrationsfähigkeit
- Nutzen für die Allgemeinheit durch detaillierte Auswertung der Studiendaten

Frau Johanna Katrin Thomas
Doktorandin
E-Mail: johanna.thomas@charite.de

